

Zertifikatskurs

Künstlerisches Erzählen



25. Jan 2019 – 14. Juni 2020



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Veranstalter

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Konzept

Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Inhaltliche Leitung

Ragnhild A. Mørch

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Laufzeit:

25. Januar 2019 – 14. Juni 2020

Alle Informationen zum Zertifikatskurs finden Sie unter
www.erzaehlen.udk-berlin.de.

Vorwort	4
Zielgruppen	5
Qualifikationsziel	6
Methoden	7
Inhalt und Aufbau	8
Modul 1	
Erzählen als darstellende Kunst.	9
Modul 2	
Erzählpädagogik.	9
Modul 3	
Theorie.	10
Modul 4	
Praktikum	10
Modul 5	
Besuche professioneller Erzählvorstellungen/Festivals	11
Prüfungsleistung	12
Team	13
Hinweise zur Anmeldung	17
Terminübersicht	20
Anmeldeformular	21
Impressum	23

Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education bietet den Einstieg in ein außergewöhnliches Genre der darstellenden Künste: das mündliche Erzählen.

Erzählen ist eine Kunstform, die von der Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes, von der beredten Mimik und Gestik des Erzählenden lebt und auf die Imaginationskraft der Zuhörenden vertraut. Erzählen greift auf die Grundlagen des Theaters zurück und verbindet sich mit performativen Kunstentwicklungen der Gegenwart. Die stoffliche Basis bilden primär traditionelle Geschichten wie Märchen, Mythen und Sagen aus aller Welt.

Innerhalb von eineinhalb Jahren können Sie berufsbegleitend in die Kunst des Erzählens eintauchen oder bereits vorhandene Erzählerfahrungen vertiefen. Begleitet von einem kompetenten Team können Sie neue Fähigkeiten entdecken, sich Techniken und Methoden aneignen und eigene Fertigkeiten reflektieren.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr zu unserem Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Ragnhild A. Mørch

Der Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education richtet sich an Menschen, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen. Wünschenswert sind Erfahrungen im künstlerischen sowie im pädagogischen bzw. sozialpädagogischen Bereich; Interessentinnen und Interessenten aus unterschiedlichen Kulturen sind sehr willkommen.

Zur Zielgruppe gehören

- Erzählerinnen und Erzähler
- Theaterschaffende
- Theaterpädagoginnen und -pädagogen
- Lehrerinnen und Lehrer
- Erzieherinnen und Erzieher
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Museumspädagoginnen und -pädagogen
- Theologinnen und Theologen
- Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- Flüchtlingshelferinnen und -helfer
- Akteure im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung

Die Ausbildung vermittelt eine grundlegende Einführung in das Handwerk des mündlichen Erzählens, seine Theorie und Tradition sowie seine pädagogischen Implikationen. Die aus der Ausbildung hervorgegangenen Erzählerinnen und Erzähler sollen in der Lage sein, sich traditionelle Geschichten anzueignen sowie autobiografisches Material zu modellieren und zur Aufführung zu bringen.

Folgende Kompetenzen werden entwickelt:

- umfassende Fertigkeiten in der Ausübung des künstlerischen Erzählens,
- mit anderen und allein Erzählprogramme zu erarbeiten und aufzuführen,
- Geschichten kontextbezogen auszuwählen und Vorstellungen für spezifische Zielgruppen zu erarbeiten,
- innovative Konzepte in Kultur, schulischer Bildung und in sozialen Bereichen zu entwerfen,
- der Erzählkunst in der Öffentlichkeit umfassend Geltung zu verschaffen,
- als Multiplikatoren im Bereich der Aus- und Weiterbildung tätig zu sein.

Der Zertifikatskurs besteht aus Workshops, Seminaren und Vorträgen. Diese werden ergänzt durch ein Praktikum und ein vor- bzw. nachbereitendes Selbststudium. Der Unterricht findet teilweise in englischer Sprache statt. Zwischen den Kursmodulen werden die für den Kurs notwendigen Zusatzarbeiten in Eigenregie vorgenommen. Dazu gehören Geschichten-Recherche, Repertoirebildung, Probenzeit, Vorbereitung und Durchführung eigener Vorstellungen. Zudem wird der Besuch professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals, die Ausarbeitung des Praktikumskonzepts und zweier schriftlicher Vorstellungsanalysen erwartet. Hinzu kommt die Lektüre des theoretischen Pensums und das Verfassen des Praktikumsberichts.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird im Verlauf des Kurses an der Organisation und praktischen Durchführung von vier öffentlichen Vorstellungen in Berlin beteiligt sein, die in Verbindung mit den Kurswochenenden stattfinden.



Die Weiterbildung vermittelt:

- grundlegende Fähigkeiten in der Kunst des Erzählens,
- Basiswissen über die Kunst und Tradition des mündlichen Erzählens,
- didaktische Vermittlungskompetenz für das Erzählen in unterschiedlichen Berufsfeldern, unter anderem in schulischen, vorschulischen, sozialpädagogischen und interkulturellen Bereichen.

Der Kurs ist in folgende Module unterteilt:

Modul 1: Erzählen als darstellende Kunst

Modul 2: Erzählpädagogik

Modul 3: Theorie

Modul 4: Praktikum (Eigenarbeit)

Modul 5: Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals (in eigener Verantwortung)

Umfang

16 Wochenenden über 1,5 Jahre (370 Unterrichtseinheiten); jeweils von Freitag bis Sonntag, zzgl. Aufwand für Selbststudium, Praktikum und Vorstellungsbesuche.

Laufzeit

25. Januar 2019 – 14. Juni 2020

Terminübersicht siehe Seite 20.

Uhrzeiten jeweils

Freitag: 13.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr

An ausgewählten Tagen (freitags oder samstags) finden Abendvorstellungen statt (20.00 – 21.00 Uhr).

Modul 1

Erzählen als darstellende Kunst

Die praktischen Unterrichtseinheiten und das Erlernen des Handwerks des mündlichen Erzählens umfassen unter anderem:

- Stimmbildung und Sprechtechnik
- Bewegung
- Kommunikationsübungen und Entwicklung der Gruppendynamik als Vorbereitung für die interaktive Erzählsituation
- Entwicklung der bildlichen Phantasie und Improvisationsfähigkeit
- Mnemo-Techniken
- Präsentationstechniken/-stile
- Kompositionstechniken und Dramaturgie
- Entwicklung dramaturgischer Konzepte
- Tandem-Erzählen/Bilinguales Erzählen
- Repertoirebildung
- Erarbeitung der öffentlichen Vorstellungen
- Reflexion

Modul 2

Erzählpädagogik

Erzählpädagogische Verfahren sind ein wesentlicher Teil der Vermittlung des Erzählens in Schulen, Kindergärten, interkulturellen und sozialpädagogischen Einrichtungen.

Die Weiterbildung bietet eine grundlegende Einführung in

- didaktische Vermittlungstechniken
- erzähl- und theaterpädagogisches Arbeiten

unter anderem für Projektarbeit mit Gruppen mit besonderem sozialen und kulturellen Hintergrund.

Modul 3 Theorie

Die Vorlesungen umfassen Themen wie

- Renaissance des Erzählens weltweit
- Erzählen als Kunst und ästhetische Bildung
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Gattungstheorie und internationale Erzählstoffe
- Mythologie
- Tradition des Erzählens in unterschiedlichen Ethnien und sozialen Gruppen
- Die Bedeutung des Erzählens für die Entwicklung von Sprach- und Erzähl-Kompetenz von Kindern

Modul 4 Praktikum

Als Teil der Ausbildung werden die Teilnehmenden ein Praktikum in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater mit Schwerpunkt Erzählen absolvieren und dieses dokumentieren.

Das Praktikum umfasst:

- Konzeptentwicklung und -planung
- Durchführung von mindestens 6 Erzähleinheiten in einer bildungs- bzw. sozialpädagogischen Einrichtung oder an einem Theater mit Schwerpunkt Erzählen
- Beschreibung und Reflexion des Ablaufs

Für die Organisation und Durchführung des Praktikums sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich. Sie werden dabei von der Projektleitung und dem Dozententeam beraten.

Modul 5 Besuche professioneller Erzählvorstellungen und eines Festivals

Im Laufe des Kurses besuchen alle Teilnehmenden in eigener Verantwortung mindestens zehn professionelle Erzählvorstellungen und ein Festival.

Wenn möglich, sollten die besuchten Vorstellungen folgende künstlerische und inhaltliche Bereiche abdecken: Kinderprogramm, Erwachsenenprogramm, Erzählen mit Musik und bilinguales Erzählen.

Auch wird empfohlen, mindestens vier Vorstellungen mit einer internationalen Erzählerin oder einem internationalen Erzähler zu besuchen.

Zwei der besuchten Vorstellungen werden von den Teilnehmenden schriftlich analysiert.



Abschluss

Die Qualifizierung der Kursteilnehmenden wird am Ende der Ausbildung anhand ihres Soloprogramms, der schriftlichen Analysen zweier Vorstellungen und des Praktikumsberichts bestätigt.

Der Praktikumsbericht wird bewertet nach:

- Gliederung und Logik der Argumentation
- Darstellung der Zielgruppe und der Arbeitsbedingungen
- Transparenz beim Aufbau der Arbeitsschritte
- Darstellung von Entwicklungsfortschritten und -schwierigkeiten
- Kritische Selbsteinschätzung

Das Soloprogramm wird nach folgenden Kriterien eingeschätzt:

- Stimmigkeit des individuellen Erzählstils
- Stimmigkeit/Angemessenheit der eingesetzten sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Mittel
- Durchdringen der erzählten Geschichten
- Kontakt mit dem Publikum.

Außerdem werden in einem Abschlussgespräch der Umfang und die Systematik der Vorarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Abschlussprogramm evaluiert.

Zertifikat

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Bei regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 90%) und erfolgreicher Abschlussleistung wird ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen durch die Teilnahme am Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 19 ECTS-Punkten anrechenbar.

Künstlerische Leitung: Ragnhild A. Mørch

Dozentinnen und Dozenten für Künstlerisches Erzählen / Erzählpädagogik: Ragnhild A. Mørch, Prof. Dr. Kristin Wardetzky, Suse Weisse, Heidi Dahlsveen, Ben Haggarty und weitere Gastdozentinnen

Dozentinnen und Dozent für Bewegung, Stimmgestaltung und Sprechtechnik: Aloisio Avaz, Katharina Felice, Beate Krützkamp

Dozentin Gattungstheorie und Erzählstoffe: Prof. Dr. Kristin Wardetzky und weitere Gastdozentinnen und -dozenten

Ragnhild A. Mørch
Erzählerin, Erzählpädagogin,
Regisseurin

Ragnhild A. Mørch (BA, MA) studierte Erzählkunst, Theaterregie und Mime Corporel in Oslo und London. Von 1996 bis 2004 arbeitete sie innerhalb unterschiedlichster Bereiche darstellender Künste in Norwegen und England, als Regisseurin großer Freiluft-Wanderproduktionen und mit Aufträgen für die BBC und das Norwegische Fernsehen. Seit 2005 konzentriert sie sich auf die Erzählkunst und wird regelmäßig im In- und Ausland zu Erzählfestivals eingeladen. Als Erzählpädagogin war sie unter anderem an der Roehampton University London, dem Theater Heilbronn und dem Staatstheater Hannover tätig. Sie bietet Weiterbildung und Regie für Erzählerinnen und Erzähler an und ist seit 2011 künstlerische Leiterin des Zertifikatskurses Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education am Berlin Career College. 2016 erhielt sie für ein familienhistorisches Erzählprojekt ein Researchstipendium vom Berliner Senat für Kultur und Europa. Sie erzählt auf Norwegisch, Deutsch und Englisch.



Foto: Anna Schäflein



Foto: privat

Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Prof. Dr. Kristin Wardetzky war 1970–1991 Theaterpädagogin am Zentralen Kinder- und Jugendtheater Ost-Berlin mit dem Schwerpunkt Rezeptionsforschung. Von 1992 bis 2007 war sie Professorin an der Hochschule/Universität der Künste Berlin mit den Lehr- und Forschungsschwerpunkten Kinder- und Jugendtheater, Künstlerisches Erzählen in Theorie und Praxis, Märchen- und Mythenforschung. Sie ist Initiatorin u.a. von Langzeit-Erzählprojekten in Berliner Schulen, von Symposien zum Erzählen in der kulturellen Bildung und des Zertifikatskurses Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education an der Universität der Künste Berlin. Sie erhielt die Auszeichnung Bundesverdienstkreuz am Bande.



Foto: Angela Kröll

Suse Weisse

Erzählerin, Theaterpädagogin

Suse Weisse beendete ihr Studium als Diplompsychologin 1991 in Berlin. Seit 1995 arbeitet sie als Theaterpädagogin, u.a. am Kammertheater Neubrandenburg.

Seit 2000 ist sie selbständig tätig als Theaterpädagogin, Regisseurin, Geschichtenerzählerin, Schauspielerin und Dozentin. 2001 war sie Mitbegründerin des ErzählTheaterensembles Fabula

Drama in Berlin und wurde als Erzählerin mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und vielfach auf internationale Festivals eingeladen.

Suse Weisse erzählt in Deutsch, Englisch und Spanisch. Sie erzählt gemeinsam mit französischen, schottischen und finnischen Kolleginnen und Kollegen in bilingualen Ensembles. Sie unterrichtet das Erzählen seit vielen Jahren an der UdK Berlin und am Weiterbildungsinstitut der FU Berlin.

Mimesis Heidi Dahlsveen

Storyteller, associate professor at OsloMet

Mimesis Heidi Dahlsveen has been working as a professional storyteller in Norway and all over the world since 1996. Additionally, she is an associate professor in storytelling at Oslo Metropolitan University. She lectures both at the bachelor and master level. In 2008 she published a course book in storytelling at Universitetsforlaget. She wrote several academic articles on storytelling and many of her storytelling and art projects have been publicly-funded by the Norwegian Arts Council. In her artwork, she focuses on creating meeting points between traditional and autobiographical stories.

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.

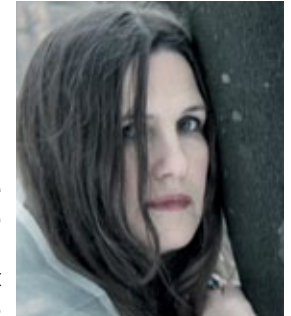


Foto: Daniel Gilberg

Ben Haggarty

Erzähler, Honorarprofessor UdK Berlin

Ben Haggarty is one of the pioneers and masters of the European Storytelling Revival.

Since 1981 he has been at the forefront of storytelling in England as a teller, an organiser and a teacher. He founded the Beyond the Border International Storytelling Festival and is the Director of the Crick Crack Club.

His repertoire consists of 350 traditional tales ranging from East European Wonder Tales to the Epic of Gilgamesh and modern myths such as Frankenstein. He has performed in venues ranging from a cave to the Carnegie Hall and in 25 different countries. He is the author of the MeZolith graphic novels, which go back to the birth of storytelling.

Der Unterricht findet in englischer Sprache statt.



Foto: Amanda Crowther

Aloisio Avaz

Tänzer, Tanzpädagoge, Choreograf

Aloisio Avaz unterrichtet kreativen und zeitgenössischen Tanz und findet den Tänzer in jedem von uns. In Brasilien geboren, studierte er verschiedene Tanztechniken und Methoden wie Modern-Limon und Capoeira, bevor er 1994 nach Europa kam und dort u.a. bei Rubato Dance Company und The Move Company tanzte. Seit 1995 lebt er als freier Tänzer und Choreograf in Berlin, entwickelt Videokunst und forscht an der FU-Berlin über „Kollektive und individuelle Körper im öffentlichen Raum“.

Katharina Felice

Sängerin, Schauspielerin, Stimmpädagogin

Katharina Felice studierte Musical, Gesang und Schauspiel in Wien, Berlin und Moskau. Sie ist seit 1987 als Sängerin, Musicaldarstellerin und Schauspielerin auf der Bühne tätig (u.a. am Berliner Ensemble und dem Deutschen Theater in München). Seit 1998 ist sie zudem mit Solo-programmen als Sängerin aktiv. Daneben unterrichtet sie seit 1990 Bewegung, Stimme und Gesang. Sie entwickelte daraus „StimmEnergetics“, und 2014 erschien dazu im Scorpio-Verlag ihr erstes Buch.

Beate Krützkamp

Stimmpädagogin, Sprecherin

Beate Krützkamp lebt seit 2002 in Berlin und ist Dozentin für Stimme am Michael Tschchow Studio Berlin. Seit 2008 unterrichtet sie als Dozentin für Atem-Stimme-Text im Institut Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. 2016 gründete sie in Berlin zusammen mit Sprecherziehern und Sprecherzieherinnen die Agentur für Sprechen. Regelmäßig führt sie Szenische Literaturprojekte auf.

Zugangsvoraussetzungen

Erwartet wird in der Regel Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Ausschlaggebend für die Zulassung ist jedoch die künstlerische Begabung, eventuelle Vorerfahrung, der persönliche Bezug zum Thema sowie die angestrebte berufliche Perspektive.

Da der Unterricht an zwei Kurs-Wochenenden in englischer Sprache durchgeführt wird, sind englische Sprachkenntnisse notwendig.

Bewerbung

Die Bewerbung umfasst das Anmeldeformular, den Lebenslauf und ein Motivationsschreiben (je mind. eine A4-Seite) sowie, falls vorhanden, digitale Präsentationsmaterialien (Fotos, Filme). Bewerberinnen und Bewerber, die in die nähere Auswahl kommen, werden zu einem Aufnahmeworkshop eingeladen.

Anmeldung

Anmeldungen können per Post oder Fax oder mit dem online-Formular unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse erfolgen. Senden Sie bitte die übrigen Unterlagen in elektronischer Form an ziw@udk-berlin.de. Wenn Präsentationsmaterialien für den E-Mail-Versand ungeeignet sind, schicken Sie diese bitte an die Postadresse.

Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2018.

Aufnahmeworkshop

Der Aufnahmeworkshop findet am 03. und 04. November 2018 statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden entweder zum Samstag oder zum Sonntag eingeladen.

Hinweise zur Anmeldung

Zulassungsbestätigung

Die Zulassung zum Zertifikatskurs wird durch das UdK Berlin Career College bis 12. November 2018 bestätigt.

Teilnehmerzahl

Das Seminar wird mit 12 Teilnehmenden durchgeführt. Wenn bis zum Anmeldeschluss die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, wird der Kurs abgesagt.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen.

Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Postadresse

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1–12
10719 Berlin

E-Mail-Adresse

ziw@udk-berlin.de

Fax

+49 (30) 3185 2690



Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmeentgelt

Einmalzahlung: 3.400 Euro

Ratenzahlung: 5 Raten à 690 Euro (Gesamt 3.450 Euro)

Zahltermine sind

23.01.2019, 23.05.2019, 23.09.2019, 23.01.2020,
23.05.2020

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten wie Bildungsscheck und Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen.

Gern beraten wir Sie auch persönlich unter:

Tel.: +49 30 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de

Das Anmeldeformular finden Sie hier:

www.udk-berlin.de/ziw/kurse.

Anmeldeschluss ist der 11. Oktober 2018.

Terminübersicht

Gesamtlaufzeit

25. Januar 2019 – 14. Juni 2020

Uhrzeiten jeweils

Freitag: 13.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 09.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 09.00 – 15.30 Uhr

sowie an ausgewählten Tagen (freitags oder samstags) bei

Vorstellungen: 20.00 – 21.00 Uhr.

Aufnahmeworkshop

03. oder 04. November 2018

Kurstermine

Frühjahr 2019

25. – 27.01.

15. – 17.02.

22. – 24.03.

26. – 28.04.

24. – 26.05.

21. – 23.06.

Herbst 2019

13. – 15.09.

11. – 13.10.

08. – 10.11.

06. – 08.12.

Frühjahr 2020

17. – 19.01.

14. – 16.02.

13. – 15.03.

17. – 19.04.

15. – 17.05.

12. – 14.06.

Anmeldeformular

Anmeldeschluss:
11.10.2018

Frau Herr

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon (möglichst Festnetz)

Mobil

Geburtsdatum

Ausgeübte Tätigkeit

E-Mail

Wie sind Sie auf unser Weiterbildungsangebot aufmerksam geworden?

- Hiermit melde ich mich für die Weiterbildung „Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education“ an. Start: 25. Januar 2019
- Einmalzahlung 3.400 Euro
- Ratenzahlung 5 Raten à 690 Euro
(23.01.2019/23.05.2019/23.09.2019/23.01.2020/
23.05.2020)
- Ich erkenne die AGB (www.udk-berlin.de/ziw/agnb) an. Ohne Anerkennung ist keine Teilnahme möglich.
- Ich möchte in Zukunft per E-Mail Informationen zu Weiterbildungsangeboten des UdK Berlin Career College erhalten.
- Ich möchte den E-Mail-Newsletter des UdK Berlin Career College erhalten.

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an diese Postadresse oder nutzen Sie die online-Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse.
Bitte senden Sie alle übrigen Bewerbungsmaterialien (s. S. 17) per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse.

Bitte
frankieren

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12
10719 Berlin



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Herausgeber

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

www.udk-berlin.de/ziw

Konzept

Ragnhild A. Mørch
Prof. Dr. Kristin Wardetzky

Verantwortlich

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer
Geschäftsführender Direktor
Zentralinstitut für Weiterbildung
Universität der Künste Berlin

Grafisches Konzept

Stefanie und Magnus Hengge
Studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou
Atelier melgrafik, Berlin

Coverfoto sowie Foto S. 7, S. 11 und S. 18

Matthias Heyde, Berlin



Künstlerisches Erzählen

Storytelling in Art and Education

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Mündliches Erzählen:

**Bühnenkunst, Performancetechnik, Pädagogik,
Dramaturgie, Erzähltheorie**

Rund um den Globus verzaubern Erzählerinnen und Erzähler aus aller Welt ihr Publikum. Sie geben dem Wort die Stimme zurück, die es durch die Schrift scheinbar verloren hat. Erzählen ist die demokratischste aller Kunstformen. Es erreicht Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten. Es überwindet Sprachbarrieren und kulturelle Grenzen. Erzählen lebt vom Hier und Jetzt und macht neugierig auf Welt und Bücher, auf fremde Kulturen und vergangene Zeiten. Seine elementare Kraft bezieht es aus der Gewalt der überlieferten Geschichten und aus deren Verkörperung durch die Erzählenden.

Erlernen Sie diese Kunst und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Kunst, Bildung und Soziokultur im modularen Zertifikatskurs Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Art and Education.

Die berufsbegleitende Weiterbildung wendet sich an Erzählerinnen und Theaterschaffende, Theaterpädagoginnen und Museumspädagogen, Lehrerinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Theologen, Bibliothekare, Flüchtlingshelferinnen und -helfer sowie Akteure im Bereich der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und alle anderen Interessierten, die das künstlerische Erzählen unter professioneller Anleitung erproben und für ihre Arbeit nutzen wollen.